

Blumen zum Abschied und neue Vorstandsmitglieder

47 Stimmberechtigte wählten Alain Capt zum neuen Präsidenten der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn



Die Kirchenvorsteherschaft (vlnr) mit dem Pfarrerpaar Zbyněk Kindschi Garský und Bettina Kindschi sowie den an der Kirchgemeindeversammlung gewählten Mitgliedern Karin Schoenenberg, (neu Pflegerin ab 1. Juni), Anja Haupt (neu), Alain Capt, (neuer Kirchenpräsident ab 1. Juni), Wendy Dietrich (bisher), Ursina Meli (bisher) und Mathieu Unterberger (bisher).

(ol) Martha Kuster, die Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn, leitete am Sonntagmorgen ihre letzte Kirchgemeindeversammlung. Sie hat per 31. Mai 2024 ihren Rücktritt eingereicht. Neben der Abnahme der Rechnung 2023 mit Gewinn wurden bisherige und neue Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft gewählt. Die Kirchenpräsidentin erwähnte im Zusammenhang mit der Sanierung des Kirchplatzes einen Interessenskonflikt mit der Stiftung Ortsbild. Im Januar an der Kirchgemeindeversammlung haben die Kirchbürger einen Kreditantrag über 250 000 Franken genehmigt. Der Kirchplatz kommt ganz am Schluss nach Kirchturmrenovation an die Reihe. Die Kirchenpräsidentin sagte: «Wir setzten viel Zeit dafür ein, Lösungen zu finden.» Thema an dieser Versammlung war die Renovation am Kirchturm und im Innern der Kirche, für die die Stimmberechtigten bereits ein Kredit über 1,97 Millionen Franken gutgesprochen hatten. Die Arbeiten verlaufen nach Plan. Marco Fausch von Fausch Architektur+Bau AG informierte über den aktuellen Stand und die Herausforderungen. Fausch sagte: «Ab sofort ist der Eingang zur Kirche wieder normal benutzbar.» Die Haupteingangstüre und Stukkatur sind instand gestellt. Die Nebeneingangstüren mussten restauriert und identisch mit Metall-Gold-Gittern gestaltet sein. Der ganze Sockel am Kirchenschiff wurde aufgefrischt. Ein teilweise neuer Anstrich verleiht dem Innern ein frisches Aussehen. Am Turm stehen noch Malerarbeiten bevor. Noch kommt die anspruchsvolle Treppe. Das Holz am Glockenturm sei von Fäulnis betroffen, sagte Fausch und veranschaulichte dies mit betroffenen Stellen. Das Mauerwerk wies Risse auf. Die Kirchenglocke befindet sich zum Probeticken in Reparatur, sie werde anschliessend mit gereinigtem Zifferblatt mit römischen Zahlen wieder zum Strahlen gebracht.

Der Architekt rechnet damit, dass per Ende Juni viele Arbeiten abgeschlossen sein werden. Auch die Kirchenglocken dürften bis dahin wieder läuten. Am 18. August wird die Einweihung mit einem ökumenischen Kirchenfest für Kinder und Erwachsene mit Familiengottesdienst, einem Festakt, Mittagessen und buntem Rahmenprogramm mit einer Begehung durch den Kirchturm gefeiert.

Rechnung mit Gewinn

Haupttraktandum dieser Kirchgemeindeversammlung waren Zahlen. Die Rechnung 2023 präsentierte Pflegerin Anna Regula Fehlmann bei einem Aufwand von 823 964 Franken und einem Ertrag von 1,140 Millionen Franken mit einem Gewinn von 316 559 Franken. Die Rechnung schliesst damit um 140 000 Franken besser als budgetiert ab. Das erfreuliche Ergebnis sei in

diversen Einsparungen begründet. Zudem fiel die Grundstücksteuern mit über 120 000 Franken höher aus als budgetiert. Die Investitionsrechnung am Bau beläuft sich auf 898 712 Franken. Die Rechnung hiessen die Stimmberechtigten einstimmig und ohne Diskussion gut. Ebenso Zustimmung fand der Antrag zur Verwendung des Gewinnes mit 200 000 Franken als Vorfinanzierung an der Kirchturmrenovation und 116 559 Franken fliessen ins Eigenkapital ein. Gut hiessen die Kirchbürger noch die Auflösung des Fonds für diakonische Aufgaben.

Erneuerungswahlen der Kirchenvorsteherschaft

Es waren Erneuerungswahlen notwendig. Ihren Rücktritt als Kirchenpräsidentin hatte Martha Kuster bekanntgegeben. Sie war insgesamt knapp zehn Jahre in der Vorsteherschaft tätig. Ebenfalls zurück tritt Pflegerin Anna Regula Fehlmann. Sie war seit 2011 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, seit 2006 Pflegerin. In einer geheimen Abstimmung wurde die neue Kirchenvorsteherschaft ab 1. Juni gewählt. Neu als Kirchenpräsident wählten die Stimmberechtigten Alain Capt als Kirchenpräsident. Capt ist 40 Jahre alt, in Steckborn aufgewachsen, verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter. Er arbeitet in einer leitenden Funktion als Systemarchitekt Mechanik bei der Firma Bernina International AG in Steckborn. Ebenfalls gewählt wurde Karin Schoenenberg (neu als Pflegerin) sowie die bisherigen Mitglieder Wendy Dietrich, Ursina Meli, Mathieu Unterberger und als Neue Anja Haupt. In einer offenen Abstimmung wählten die Kirchbürger die Rechnungsprüfungskommission mit Andreas Spring (bisher), Martin Keller (bisher) und für den zurücktretenden Rolf Hösli neu Michele Fabrizio. Als Suppleant gewählt ist Rolf Hösli. Ins Wahlbüro gewählt sind die bisherigen Alexandra Ott Müller und Peter Röthlisberger.

Verdiente Ehrungen

Vizepräsidentin Wendy Dietrich würdigte das Engagement von Susanne Di Giammarino, die 25 Jahre in einem Team den Suppentag organisierte und, so rechnete die Rednerin vor, 2000 Liter Suppe kochte und über 100 Kilo Gemüse rüstete. Die Jubilare in besonderen Funktionen sind: für fünf Jahre Ursina Meli, Peter Röthlisberger und Daniel Steger und für zehn Jahre in der Evangelischen Synode Alexandra Ott Müller. Für zusammen 80 Jahre Mitarbeit in der Rechnungsprüfungskommission gab es Weine für Rolf Hösli, Andreas Spring und Martin Keller. Die Vizepräsidentin verabschiedete auch die Präsidentin und Pflegerin mit Geschenken.